



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Rast vor „Rocky“: Audi-Doppelsieg in Moskau**

- **DTM-Neuling sensationell „Halbzeitmeister“ der DTM**
- **Zweiter Sieg in der DTM und Tabellenführung zurückerobert**
- **Mike Rockenfeller mit gebrochenem Fuß auf Platz zwei**

**Neuburg/Moskau, 22. Juli 2017 – Ein Neuling ist sensationell „Halbzeitmeister“ der DTM: Mit einem Start-Ziel-Sieg holte sich Audi-Pilot René Rast im ersten der beiden DTM-Rennen auf dem Moscow Raceway in Russland die Tabellenführung zurück. Mike Rockenfeller machte trotz eines gebrochenen Fußes einen Audi-Doppelsieg perfekt.**

René Rast sorgt in seiner ersten DTM-Saison weiter für Furore: Obwohl er noch nie zuvor in Russland war und den Moscow Raceway bei Moskau nur aus dem Simulator kannte, sicherte sich der Pilot des Audi Sport Team Rosberg am Samstag die Pole-Position und anschließend einen in der DTM seltenen Start-Ziel-Sieg. Damit liegt der Deutsche nach neun von 18 Rennen knapp vor Lucas Auer (Mercedes-Benz) und Mattias Ekström (Audi) an der Tabellenspitze.

„Es war ein geniales Rennen“, sagte Rast nach seinem zweiten Sieg in der DTM. „Das Auto war mega, der Boxenstopp super – einen großen Dank an das Team! In der Meisterschaft wieder ganz vorne zu sein ist ein tolles Gefühl.“

Nicht minder eindrucksvoll war der zweite Platz von Mike Rockenfeller, der nach seinem unverschuldeten Unfall auf dem Norisring mit einem gebrochenen linken Fuß startete und auf dem Moscow Raceway mit rechts bremsen musste. „Das ist in der DTM gar nicht so einfach“, sagte der Pilot des Audi Sport Team Phoenix, der von Startplatz zwei ins Rennen ging und René Rast 38 Runden lang wie ein Schatten folgte. „Rocky“ wehrte in der Anfangsphase eine Attacke von BMW-Pilot Augusto Farfus ab und wahrte mit Platz zwei seine Titelchance. „Für meine Mechaniker und mich ist heute ein toller Tag. Sie haben so hart gearbeitet, das Auto nach dem Norisring aufzubauen, und ich denke, nicht viele haben damit gerechnet, dass wir das hier schaffen. Umso stolzer bin ich auf mein Team.“

Dem konnte sich Audi-Motorsportchef Dieter Gass nur anschließen. „Ein super Doppelsieg für Audi! René (Rast) hat von A bis Z eine fantastische Leistung gezeigt: Pole-Position, Start-Ziel-Sieg. Und dass Mike (Rockenfeller) mit einem gebrochenen Fuß in der besten Tourenwagen-Serie der Welt gegen die besten Fahrer auf Platz zwei gefahren ist, ist wirklich beeindruckend.“

Für die anderen Audi-Piloten lief der Samstag nicht so gut. Der als Tabellenführer gestartete



Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt Sportsline) fiel nach einem Rempler von BMW-Pilot Timo Glock bereits in der Startrunde weit zurück und verlor später im Duell mit Lucas Auer weitere Positionen. Der Schwede arbeitete sich noch auf Rang acht nach vorn und hätte auf der Ziellinie in einem weiteren Fotofinish fast noch Gary Paffett (Mercedes-Benz) abgefangen.

Jamie Green wurde in der Startrunde ebenfalls hart von einem Konkurrenten getroffen und brachte seinen angeschlagenen Audi RS 5 DTM auf Rang neun ins Ziel. Nico Müller überquerte die Ziellinie als Zehnter, kassierte wegen eines Frühstarts aber nachträglich fünf Strafsekunden. Loïc Duval zeigte mit Platz zehn eine gute Qualifying-Leistung, wurde jedoch wegen der insgesamt dritten Verwarnung der Saison auf Startplatz 15 zurückversetzt. Trotzdem verpasste der Franzose nur ganz knapp seinen ersten Punkt in der DTM.

Nach der ersten Saisonhälfte führt Audi mit 69 Punkten Vorsprung auf Mercedes-Benz die Herstellerwertung an, das Audi Sport Team Rosberg behauptet Platz eins in der Teamwertung. Mit dem zweiten Rennen auf dem Moscow Raceway beginnt am Sonntag um 13.45 Uhr MESZ bereits die zweite Halbzeit einer überaus spannenden DTM-Saison.

#### **Ergebnis 1. Rennen:**

1. René Rast (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) 38 Rd. in 57.50,085 Min.
2. Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) +0,770 Sek.
3. Marco Wittmann (BMW) +3,899 Sek.
4. Robert Wickens (Mercedes-Benz) +6,098 Sek.
5. Timo Glock (BMW) +9,498 Sek.
6. Lucas Auer (Mercedes-Benz) +14,663 Sek.
- ...
8. Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) +17,795 Sek.
9. Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) +24,310 Sek.
11. Loïc Duval (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) +25,876 Sek.
15. Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) +29,727 Sek.

#### **Stand Fahrerwertung:**

1. René Rast (Audi) 99 Punkte
2. Lucas Auer (Mercedes-Benz) 95 Punkte
3. Mattias Ekström (Audi) 93 Punkte
4. Maxime Martin (BMW) 78 Punkte
5. Jamie Green (Audi) 77 Punkte
6. Mike Rockenfeller (Audi) 73 Punkte
- ...
14. Nico Müller (Audi) 36 Punkte
18. Loïc Duval (Audi) 0 Punkte



**Stand Herstellerwertung:**

1. Audi 378 Punkte
2. Mercedes-Benz 309 Punkte
3. BMW 276 Punkte

**Stand Teamwertung:**

1. Audi Sport Team Rosberg 176 Punkte
2. BWT Mercedes-AMG Motorsport 135 Punkte
3. Audi Sport Team Abt Sportsline 129 Punkte
- ...
7. Audi Sport Team Phoenix 73 Punkte

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.